



Verbreitungsgebiet in Österreich



Die Dunkle Biene - mehr als nur ein Honiglieferant

Bei den Honigbienen gibt es in Österreich mit der Carnica- oder Krainer Biene (*Apis mellifera carnica*) und der Dunklen Biene (*Apis mellifera mellifera*) zwei autochthone Rassen, die optimal an die lokalen klimatischen Gegebenheiten des jeweiligen Ökotypus angepasst sind. Bienen sind wesentliche Akteure in der Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen. Während die Dunkle Biene ursprünglich in ganz Europa ebenso wie in Österreich nördlich der Alpen vorkam, konzentrierte sich das Verbreitungsgebiet der Carnica eher auf Gebiete südlich des Alpenhauptkammes, den pannonischen Raum und das Weinviertel.

Zuchtgeschichte

Die Dunkle Biene (*Apis mellifera mellifera*) gilt als Urtyp der Honigbiene. Sie war jahrhundertlang die Wirtschaftsbiene Mittel- und Nordeuropas. Nach dem Höhepunkt ihrer Verbreitung um 1850 wurde sie bis auf wenige Restbestände durch Verdrängungszucht ausgerottet. Von den Dunklen Bienen gibt es nur noch Restbestände in Tirol und Salzburg. In der Biene Österreich (Dachverband der österreichischen Bienenzuchtverbände) sind einzelne Zuchtgruppen vertreten, die sich um den Fortbestand der heimischen Bienensorten kümmern.

„Gab es 1950 noch ein Verhältnis zwischen der bei uns heimischen *Apis mellifera mellifera* (Dunkle Biene) und der *Apis mellifera carnica* (Kärntner Biene) von 50:50, ist die Dunkle Biene mittlerweile von der Ausrottung bedroht“, so Alois Reiter (Spartenbetreuer ARCHE Austria), der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Dunkle Biene zu retten. Heute gibt es in Österreich nur ca. 1.000 Dunkle Bienenvölker, was einem prozentuellen Anteil von nur 1 % des Gesamtbestandes an Bienen in Österreich entspricht! Das Bestreben der ImkerInnen, immer mehr Honig zu ernten, führte zum Rückgang der sparsam lebenden und auf Wetterrückschläge schnell reagierenden Dunklen Biene in Österreich und Europa.

Kontaktadressen

Spartenbetreuer:
Alois Reiter
Sonnfeld 12, 5621 St. Veit im Pongau
Tel.: 06415 6262
Mobil: 0676 41 00 806
E-Mail: lois.reiter@sbg.at

AMZ - AUSTRIAN MELLIFERA ZÜCHTER
Verein der Züchter der Dunklen Biene in Österreich
Obmann Alois Reiter
Sonnfeld 12, 5621 St. Veit im Pongau
E-Mail: amz@mellifera.at
Internet: www.mellifera.at

ARCHE Austria - Verein zur Erhaltung seltener Nutztierassen
Oberwindau 67, 6363 Westendorf (Geschäftsstelle)
Tel.: 0664 51 92 286
E-Mail: office@arche-austria.at
Internet: www.arche-austria.at, www.facebook.com/ARCHE.Austria
ZVR: 291471538

Text: Alois Reiter, Florian Schipflinger, Martina Siller
Bilder: Alois Reiter, Florian Schipflinger, Martina Siller

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



arche **A**ustria
verein zur erhaltung seltener nutztierassen

Dunkle Biene

mehr als ein Honiglieferant!



Morphometrische Daten

Panzerfarbe	0 - keine braunen Ringe
Haarlänge	l - lang
Filzbinde	f - schmal
Cubitalindex	unter 2
Hantelindex	unter 93
Diskoidalver- schiebung	unter 22
Rüssellänge	5,9 bis 6,5 mm



gefährdet

Rasse-Charakteristika

Eigenschaften und Verhalten

„Extreme Vorsicht als Überlebensstrategie in einer harten Umwelt“, so bringt Friedrich Ruttner (2003) das Verhalten der Dunklen Biene auf einen Nenner. Die Dunkle Biene wird im Allgemeinen als sehr robust, langlebig und flugstark beschrieben. Sie reagiert sehr schnell auf Wetterumschwünge und passt ihre Volksstärke den gegebenen Futterquellen an. Zudem geht sie sparsam und haushälterisch mit ihrem Futter um.

- große Winterhärte
- fliegt auch bei niedrigen Temperaturen und schlechtem Wetter
- im Frühjahr und bei Trachtlücken* vorsichtige Volksentwicklung
- sparsam
- starker Putztrieb
- Langlebigkeit der Königin und der Bienen
- erhöhte Verteidigungsbereitschaft am Flugloch
- starker Pollen-/ Propolisammeltrieb
- sanftmütig
- sehr geringe Schwarmneigung, daher geringer Pflegeaufwand

*Tracht bezeichnet den eingetragenen Honig einer bestimmten Pflanze

Aussehen

- Sehr dunkle Panzerfärbung
- Schmale Filzbinden
- Plumper Hinterleib
- Lange, schütterere Behaarung

Genetische Daten

Laut DNA-Untersuchungen an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Universität Aarhus, Dänemark, ist die Dunkle Biene genetisch eine eigenständige Bienenrasse. Die österreichischen Dunklen Bienen haben 89,2 bis 99,6 % *mellifera mellifera*-Gene.

Verbreitung

Die Dunkle Biene ist eine vom Aussterben bedrohte Bienenrasse. In Österreich gibt es noch ca. 1.000 reine Dunkle Bienenvölker. Das Zuchtgebiet beschränkt sich auf Salzburg und Tirol.

Gefährdungsgrad

Die Dunkle Biene wird in den Roten Listen gefährdeter Tiere Österreichs (Band 14/5; 2010) allein aufgrund ihres geringen Bestands als vom Aussterben bedrohte (CR) autochthone Bienenrasse angesehen. Aktuell läuft ein Projekt der ARCHE Austria und der AMZ zur Bestandsabsicherung der Dunklen Biene in Österreich mit finanzieller Unterstützung des BMLFUW. Mehr auf www.arche-austria.at

Die Dunkle Biene wurde von der ARCHE Austria zur Rasse des Jahres 2011 gewählt.



Willst Du Gottes Wunder sehn, musst Du zu den Bienen gehn.

(Alter Spruch)

